

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Montag, den 12. Dezember 1881.

(5550-1) Kundmachung Nr. 9249.
Der k. k. Landesregierung für Krain vom 5ten Dezember 1881, Z. 9249, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner bis 31sten Dezember 1882.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendolicitation ein anderer Schubjahrenpreis erzielt wird) und des Vorspannsnehmers (Beamten, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1882 mit neun Kreuzern (9 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. October 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31sten Dezember 1882 aufrechterhalten bleiben.

Laibach am 5. Dezember 1881.
(5539-1) Lehrerstelle. Nr. 1253.
Eine Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Senofsch mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und Naturalwohnung wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.
Die Gesuche sind bis Ende Dezember d. J. hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 6ten Dezember 1881.

(5490-3) Notarstelle.
Zur Besetzung der durch die Veretzung des k. k. Notars Dr. Franz Wolf erledigten Notarstelle zu Wippach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.
Laibach am 6. Dezember 1881.
K. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz.

(5489-3) Notarstelle.
Zur Besetzung der erledigten Notarstelle in Jorja wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.
Laibach am 6. Dezember 1881.
K. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Bart. Suppanz.

(5537-2) Nr. 6523. Erledigte Diurnistenstelle.
Für die Grundbuchs-Anlegungs-Arbeiten findet ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift und bereits in diesem Geschäftse bewandert gegen ein Diurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. für mehrere Jahre Beschäftigung.

Schriftliche Gesuche unter Nachweisung bisheriger Verwendung sind anher zu richten.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6ten Dezember 1881.

(5444-3) Kundmachung. Nr. 8153.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die beauftragte

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Butajnova
angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverhältnisse und Pläne vom 3. Dezember 1881 angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.
Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 15. Dezember 1881 gepflogen werden.
Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6ten Dezember 1881.

(5544-1) Kundmachung. Nr. 1525.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach nach St. Valentin führenden, unter anderen die Gemeinde Karnervellach berührenden k. k. privilegierten Kronprinz-Rudolfsbahn das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der dem Josef Justin von Karnervellach Nr. 55 gehörig gewesenen, im Grundbuche ad Belbes sub Urb.-Nr. 34 anliegenden, in der Steuergemeinde Karnervellach vorkommenden Wiesen-Parcelle Nr. 580 per 1 Joch 1149 □ Mtr. oder 98 Ar 87 □ Mtr. in die beim k. k. Landesgerichte Wien eröffnete Eisenbahn-Einlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Interessenten hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis 1. Februar 1882 bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von amtswegen zurückgewiesen werden würde.
Das von der obgedachten Generaldirection angebrachte Gesuch sammt Aufschreibung, Platte und Kaufvertrag kann täglich hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Kronau, 21. November 1881.

Anzeigebblatt.



G. Piccoli,
Apotheker,
„zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse,
empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Eibachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schächten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertroffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, samtig und zart, hepatische Flecke, Sommerprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholten haben. wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. 8. W. (4871) 11

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(5456-3) Nr. 19,527. Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Srimc von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 433 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den 18. Jänner 1882 und die dritte auf den 18. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 1. September 1881.

(5455-3) Nr. 18,535. Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr., 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den 21. Jänner 1882 und die dritte auf den 22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird für die unbekannteten Erben nach Josef Bajc von Großratschna Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(5274-2) Nr. 11,177. Relicitation.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stoffel von Laibach wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschinsdorf Nr. 43 vorkommenden, von Anna Plut von Berelensdorf Nr. 4 erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 24. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Mädlitz, am 28. October 1881.

(5459-2) Nr. 25,285. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Bider von Schleiniz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, Z. 19,524, auf den 14. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 92 ad Schleiniz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 17. November 1881.

(5457-2) Nr. 25,806. Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Dermastja von Feschja Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1881, Zahl 16,758, auf den 17. Dezember 1881 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach, Einl.-Nr. 31 ad Feschja neu, dann Einl.-Nr. 32 und 33 ad Feschja mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 23. November 1881.

(4929-3) Nr. 8047.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis pcto. 100 fl. die mit Bescheid vom 7. März 1877, Z. 2001, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebec in Kadocenoory gehörigen, auf 995 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirchengilt St. Helena reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den 16. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1881.

(5045-3) Nr. 9277.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der dem Johann Kotar von Koschza gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Steuergemeinde Koschza Einlage Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1881, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten October 1881.

(5227-3) Nr. 6263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Kudetz von Feistenberg die exec. Versteigerung der dem verstorbenen Anton Celestini von Oberdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2323 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 689 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882.

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat, mit Ausnahme des Executionsführers, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Dem verstorbenen Anton Celestini und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde zur Wahrung der Rechte Johann Klun von Reifnitz als Curator ad actum aufgestellt, diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt und was Genannten hiemit erinnert wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten August 1881.

(5229-3) Nr. 6197.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf den am 30. Juli 1881, Nr. 172, verlaublichen Edict, Extr.-Nummer 3786, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Johann Labric gegen Michael Turk die mit Bescheid vom 25. Mai 1881 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1274 ad Herrschaft Reifnitz auf den

19. Dezember 1881, 18. Jänner und

18. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Labric, Johann, Anna und Francisca Turk wird zur Wahrung der Rechte Herr Johann Knaps von Frib als Curator aufgestellt und sohin die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1881.

(5174-3) Nr. 19,494.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel von Udmat die exec. Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 87, Rectif.-Nr. 68 1/2, pag. 175 ad Grünhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. September 1881.

(5144-3) Nr. 9485.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Georg Fribar von Islad Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Galleneegg sub Rectif.-Nr. 40 alt, 48 neu, Seite 173, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten October 1881.

(5228-3) Nr. 7379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Labric die executive Versteigerung der dem Jynaz Debeial von Traavit gehörigen, gerichtlich auf 2303 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1335 ad ehemalige Perischaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Pegan von Traavit und Johann Srupca rückfichtlich dessen Erben erinnert:

Es sei zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhounz, k. k. Notar in Reifnitz, ad actum aufgestellt und sind diesem die Bescheide zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten October 1881.

(4931-3) Nr. 9862.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Erschen, Anton Fabiani und die mindj. Johanna Stot und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas Erschen, Anton Fabiani und der mindj. Johanna Stot und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Kovac von Adelsberg die Klage auf Verfahr- und Erlösenerklärung nachstehender, auf ihrer Realität Einlage Nr. 30 der Catastralgememde Adelsberg haftenden Forderung, und zwar des Lukas Erschen aus dem Vergleiche vom 20sten November 1831 per 150 fl., der mindj. Johanna Stot aus dem Schuldscheine vom 10. Februar 1838 per 149 fl. 9 kr. und des Anton Fabiani aus dem Schuldscheine vom 3. Juni 1837 per 70 fl. 40 kr. und dem Vergleiche vom 20sten November 1841 per 31 fl. eingebracht, worüber die Tagssatz auf den

15. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. zum ordentlichen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Wefelsat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. October 1881.

(5235-3) Nr. 7802.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jakob Nihar von Billiggraz wurde zur Empfangnahme des von Anton Kopac pcto. 50 Gulden f. A. gegen ihn erwirkten executiven Einantwortungs-Beschides vom 10ten November 1881, Z. 7802, Herr Barthelmä Peteln von Pristava zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. November 1881.

(5258-3) Nr. 9056.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Pirc von Kaplavas hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Reexecutionssache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanitsch) gegen Lukas Gasperlin in Kaplavas pcto. 630 fl. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 10. September 1881, Z. 7834, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten October 1881.

(5175-3) Nr. 20,658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Straß von Sostro die exec. Versteigerung der dem Johann Telauc von Podmolit gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 101 ad Steuergemeinde Rajschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. September 1881.

(5173-3) Nr. 21,237.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Jama von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Jama von Log gehörigen, gerichtlich auf 8442 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 86 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. September 1881.

(5461—1) Nr. 20,342.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Zabornik von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 5428 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 45 und 45/a ad Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 21. Jänner
 und die dritte auf den

22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 13. September 1881.

(5465—1) Nr. 19,530.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pirnat von Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Beltsch von Drefel gehörigen, gerichtlich auf 5062 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 ad Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 18. Jänner
 und die dritte auf den

18. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 5. September 1881.

(5358—1) Nr. 3789.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Batovc von Barla die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Oberurem gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 25. Jänner
 und die dritte auf den

25. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. November 1881.

(5371—1) Nr. 4666.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Bernard von Wocheimer-Bellach die neuerliche Relicitation der von Johann Majdič aus Krainburg erstandenen, an Gregor Majdič in Seebach verkauften, noch an Margaretha Weil von Seebach vergewährten Realität Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Veldes im Schätzungswerte pr. 1400 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Oktober 1881.

(5460—1) Nr. 19,543.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Balcer (Ecessionär des Franz Steh in Kleinratschna) die exec. Versteigerung der dem Johann Kocman in Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 21. Jänner
 und die dritte auf den

22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 16. September 1881.

(5356—1) Nr. 3869.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacik von Famle gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530, tom. III, fol. 139 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 21. Jänner
 und die dritte auf den

22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1881.

(5259—1) Nr. 8676.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Vincenz Ledvick aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realitäten Wappe-Nr. 33 und Wappe-Nr. 36 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 27. Jänner
 und die dritte auf den

1. März 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Zum Curator des Tabulargläubigers Gregor Čehun ist ob seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, bestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Oktober 1881.

(5462—1) Nr. 19,898.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Straba in Drest Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2666 Gulden 20 kr. geschätzten Realität im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 274 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 21. Jänner
 und die dritte auf den

22. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1881.

(5298—1) Nr. 4106.
Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aercas) gegen Andreas Čuf von Lome wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 3. März 1881 schuldigen 63 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2670 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1881,
 21. Jänner und
 23. Februar 1882,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurden, dass die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Idria, am 20sten Oktober 1881.

(5464—1) Nr. 25,795.
Erinnerung

an Martin Zadu von Derstovec, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Martin Zadu von Derstovec, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte eine Klage auf Zahlung einer Darlehensschuld pr. 250 fl. f. A. de praes. 11ten Oktober 1881, Z. 22,912, zu welcher die Tagssatzung auf den
 20. Dezember 1881
 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1881.

(5372—1) Nr. 4466.
Erinnerung

an Matthäus, Lorenz und Elisabeth Ddar von Althammer, resp. deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Matthäus, Lorenz und der Elisabeth Ddar von Althammer, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Ddar vulgo Spilman von Althammer die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der im Grunde des Schuldscheines vom 5. Mai 1855 für Matthäus, Lorenz und Elisabeth Ddar haftenden Satzposten à pr. 122 fl. 1 kr., zusammen 366 fl. 3 kr. C.-W. sub praes. 8. Oktober 1851, Z. 4466, eingeklagt, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881,
 vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A.-h. Entschl. vom 18ten Oktober 1846 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Matthäus Mencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Oktober 1881.

(5497-1) Nr. 8006.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 9. October 1881, Z. 8006, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Anna Domladis aus Feistritz und des Executen Andreas Krub aus Schambije Nr. 11 zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem Franz Veniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. November 1881.

(5466-2) Nr. 25,895.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Herrn Felix Reha in Laibach gegen Michael Pojtek von Plechuzje Nr. 23 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. August 1881, Z. 17,790, auf den 17. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Besitz- und Genussrechte mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 25. November 1881.

(5271-2) Nr. 10,091.

Bekanntmachung.

Dem Jure Rozman von Goldresch Nr. 10, unbekanntten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Marko Gornik von Grabrouz Nr. 8 die Klage de praes. 27. September 1881, Z. 10,091, pecto. 100 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 24. Dezember 1881

angeordnet und auf Gefahr und Kosten den Anton Pezdium von Sleindorf als Curator ad actum bestellt mit dem, dass der Geklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. September 1881.

(5222-3) Nr. 7830.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Josef Lavric von Fuzjowiz die executive Versteigerung der dem Lorenz Klun von dort gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 569 B, nun Catastralgemeinde Fuzjowiz sub Einlage-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 265 fl. bewerteten Realität hiemit bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Dezember 1882, 14. Jänner und 14. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandrealityt nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige 50 fl. Badium zu Gerichtsanden zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Tekavc'scher Pupillen, Anton Cesarik von Ribnica, Martin Kus von Dane, Maria Klun von Fuzjowiz zur Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt, decretiert und diesem die weiteren Verständigungen zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten October 1881.

(5485-2) Nr. 7240.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Francelj von Stein wird die exec. Versteigerung der dem Matthäus Mojzel von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 245 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 971 Gulden, mit drei Terminen auf den

- 17. Dezember 1881,
- 17. Jänner und
- 17. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. October 1881.

(5463-2) Nr. 26,244.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Josef Graf Auersperg (durch Dr. Wurzbach) gegen Franz Sturt von Rogatez Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 15. August 1881, Z. 17,143, auf den

21. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen auf die Parcellen Nr. 233 ad Catastralgemeinde Schelmile zustehenden Besitz- und Genussrechte mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 26. November 1881.

(5272-2) Nr. 11,493.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Stublar jun. von Dsojnit wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Stublar sen. für sich und als gesetzlichen Vertreter seiner Gattin Katharina von Dsojnit Nr. 9 die Klage de praes. 25. October 1881, Z. 11,022, pecto. 40 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

24. Dezember 1881

angeordnet und auf dessen Gefahr und Kosten Johann Kostele von Dsojnit als Curator ad actum bestellt mit dem, dass der Geklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. November 1881.

(4852-2) Nr. 7743.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zufolge Entscheidung des hohen k. k. obersten Gerichtshofes vom 7. September 1881, Z. 10,275, und des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 28. Juni 1881, Z. 7858, womit in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Franz Sabec von Zagorje wegen schuldigen 68 fl. 98 kr. s. A. die in Folge diesgerichtlicher Bewilligung vom 1ten Dezember 1880, Z. 9360, laut Protokolles vom 8. April 1881, Z. 2779, vorgenommene dritte exec. Feilbietung der vom Anton Staver um den Meistbot von 300 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 19 ad Dom. Prem aufgestellt wurde, zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Franz Sabec gehörigen, auf 1850 Gulden bewerteten Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem die Tagsatzung neuerlich auf den

- 9. Dezember 1881,
- 13. Jänner und
- 10. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. October 1881.

(5268-3) Nr. 9804.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Juni 1881, Z. 5936, in der Rechtsache des Mathias Sodja von Matschkouz Nr. 3 gegen Josef Sultje von Unterlokwiz auf den 17. September 1881 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung pecto. 252 fl. 20 kr. s. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den

17. Dezember l. J.

übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. September 1881.

(5297-3) Nr. 4105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Zdrja (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Valentin Setjak von Jarkschadolina gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 294/286, 295/255 und 296/287 ad Herrschaft Lach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1881,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 20sten October 1881.

(4982-3) Nr. 9357.

Erinnerung

an Agnes Mauer von Brezen, respective deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Agnes Mauer von Brezen, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Petschauer von Pölland Nr. 28 (durch Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting) die Klage auf Eigenthumsanerkennung des Weingartens Burg-Curr.-Nr. 432 ad Gut Semutsch, bestehend aus der Parcellen Nr. 2294, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

23. Dezember 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan aus Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. September 1881.

(5322-3) Nr. 13,145.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Apollonia, Ursula, Andreas, Lucia, Marusa, Gertraud und Barbara Tomazin von Sibirische wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Janaj Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten September 1881, Z. 10,689, zugestiftet wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten November 1881.

(5399-3) Nr. 10,520.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. September 1881, Z. 8132, die dritte executive Feilbietung der dem Lukas Bajec gehörigen, gerichtlich auf 2503 fl. und 980 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Kolovrat und Urb.-Nr. 11 ad Bonovic stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Litaia, am 23sten November 1881.

(5453-2) Nr. 6619.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungsstermines der in den Lorenz Smole'schen von Goritschja gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 64 der Steuer-gemeinde Jauchen zu der auf den

21. Dezember 1881

angeordneten zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten November 1881.

(5458-2) Nr. 25,311.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen den Johann Novak'schen Nachlass in Matschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. September 1881, Z. 19,526, auf den

14. Dezember 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Matschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 14. November 1881.

(5071-3) Nr. 1927.

Executive Realitätenversteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Protnik von Swirtschach die exec. Versteigerung der dem Johann Außenel von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 570 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 der Catastralgemeinde Swirtschach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1881,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. November 1881.

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage
A. Herzmannsky
 befindet sich vom 15. Dezember a. c.
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,
 Ecke der Stiftgasse.

15. Dezember Ziehung. 15. Dezember Ziehung.
Ziehung am 15. Dezember.

PROMESSEN

auf **UNGAR-LOSE** 3% Pfandbrief-Lose
 der k. k. priv. Boden-Credit-Anstalt.
 Nur Gulden I und Stempel.
Haupttreffer **Gulden 120,000 öst. Währ.**
Haupttreffer **Gulden 50,000 öst. Währ.**
 ohne Steuerabzug.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc. fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

(5405) 4-3 Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, „MERCUR“ CH. COHN,
 Wollzeile 10 und 13. Wollzeile 10 und 13.

(5494-1) Nr. 8926.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 8. d. M., Z. 8926, bekannt gemacht:
 Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Binderich und Andreas Hodnit aus Feistritz zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb. Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Ferouschet aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid behändigt worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5499-1) Nr. 8394.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Oktober 1881, Z. 8394, bekannt gemacht:
 Es sei für die unbekanntem Rechtsnachfolger des minderjährigen Josef Rojc aus Verbica zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Grundbuchs-Einl. Nr. 47 der Catastralgemeinde Jablanitz Franz Beniger zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5498-1) Nr. 6630
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21sten August 1881, Z. 6630, bekannt gemacht:
 Es sei der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Copic zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5373-1) Nr. 5936.
Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei am 15. Mai 1879 Andreas Raf zu Homec mit Hinterlassung einer mündlichen letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Andreas Raf zum Universalerben einsetzte.
 Da dem Gerichte der Aufenthalt des Franz Raf unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten angeführten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Franz Dredkar von Mannsburg verhandelt werden würde.
 Stein am 22. Juli 1881.

(5324-3) Nr. 12,585.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen der Firma Kaučič & Ferfila von Görz (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. t. Notar in Loitsch) für Jakob Blazon von Planina erstlossene diesgerichtliche executive Einantwortungs- und Pfandrechtsübertragungs-Einverleibungsbescheid vom 23sten April 1881, Z. 4921, dem unter einem für dessen unbekanntem Rechtsnachfolger aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

(5536-2) Nr. 9235, 9237, 9238, 9240, 9242, 9247, 9367, 9241.
Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern und Executen, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, als:
 1.) Maria Vidervol, Maria Merhar, Maria Vidervol, Franz Lobšin;
 2.) Maria Kern, Theresia Zbasnik'schen Kindern, Maria Kern, Urjula Zbasnik, Anton Lojar;
 3.) Maria Knava, Georg, Barthelma, dann Francisca Dambic;
 4.) Josef und Maria Gojc;
 5.) Matejz Silc von Vipavschitsch;
 6.) Agnes und Georg Debelat von Travnil, wird hiemit erinnert, dass die exec. Feilbietung:
 ad 1.) der Realität der Maria Jic geborne Bojc von Rakitniz Urb.-Nr. 285 ad Reifniz pcto. dem Dr. Benedikter schuldigen 9 fl. 40 kr. f. A. am 17. Dezember 1881, 17. Jänner und 17. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts,
 ad 2.) der Realität des Anton Klun von Reinschlamas Nr. 21 sub Urb.-Nr. 246 ad Reifniz pcto. dem Johann Klun ebenda schuldigen 106 fl. 91 kr. f. A. am 16. Dezember 1881, 16. Jänner und 16. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts,
 ad 3.) der Realität des Barthelma Dambic von Hrib Hs.-Nr. 17, sub Urb.-Nr. 1273 ad Reifniz, pcto. dem Barthelma Lunacek schuldigen 216 fl. 82 kr. f. A. am 12. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts,
 ad 4.) der Realität des Josef Bojc von Niederdorf Hs.-Nr. 65, sub Urb.-Nr. 385 ad Reifniz, am 16. Dezember 1881, 16. Jänner und 15. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts pcto. den Anton Ambroz'schen Kindern schuldigen 200 fl. ö. W. f. A., ad 5.) seiner Realität Grundbucheinlage Nr. 88 ad Catastralgemeinde Vinze, und zwar pcto. dem Johann Segga schuldigen 73 fl. f. A., und zwar die dritte reassumierte am 19. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, und pcto. dem Franz Berjatelj von Vinze Nr. 17 schuldigen 82 fl. f. A. am 24. Dezember 1881, 24. Jänner und 24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, endlich
 ad 6.) der Realität des Ignaz Debelat von Travnil sub Urb.-Nr. 1335 ad Reifniz pcto. dem Matija Mikalic von Belavoda schuldigen 150 fl. f. A. am 14. Dezember 1881, 14. Jänner und 14. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts stattfindet, und dass zur Wahrung der Rechte der Tabulargläubiger Herr Franz Erhouniz, k. t. Notar in Reifniz, hingegen zur Wahrung der Executen Matejz Silc und Ignaz Debelat Herr Josef Coter von Reifniz als Curator ad actum bestellt und jedem die bezügliche Rubrik zugefertigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten Dezember 1881.

Bis jetzt unübertroffen.
MAAGER'S echter gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Maager in Wien.**
 von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w. ist — die Flasche zu I fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: **Wien, Heumarkt 3^{ter}**, sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie leicht zu bekommen.
Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheke; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Chili: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Krainburg:** Carl Schavnik, Apotheke. **Rudolfswert:** D. Rizzoli, Apotheke.
 * Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Lebertran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschlebertran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorhebung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschlebertran“ gefüllt anerkennen, die mit obiger Schutzmarke versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht.
 ** Dasselbe befindet sich auch das österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, von der „Svedon-Fabrik“ von Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.
R. Ditmar in Wien
 k. k. Idspr.
Lampen-Fabrik.
Petroleum-Lampen
 nur in bewährten Systemen, solidester Ausführung.
 In jedem renommirten Lampengeschäfte zu haben.
 Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.
 Niederlagen: Wien, Prag, Lemberg.

Fracht- und Eilgutbriefe
 stets vorrätbig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in **Laibach,**
 Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2.
 (4341) 10-9

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke,
für Herren, Damen und Kinder sehr praktisch und unter den billigsten Preisen bekommt man nur bei mir.
Empfehle mich hochachtungsvoll
Maria Podkrajsek,
Wirkwaren- und Mode-Geschäft, Rathausplatz. (5549) 2-1

Weicheisenguss,
der sich biegen, strecken und schweißen lässt, wie: Gusschlüssel, Schloss-, Gewehr-, Decimalwagen- und Kaffeemühl-Bestandtheile u. s. w., empfiehlt billigst (5446) 5-2
Weichgussfabrik Pisek (Böhmen).

Verkauft werden:
12 Bände „Ueber Land und Meer“,
6 „Illustrierte Welt“,
Anfrage: Krakaugasse Nr. 31.
(5547) 3-2

Künstliche Zähne u. Gebisse
werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold etc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Puffgas-Markose
beim (4597) 26
Zahnarzt A. Paichel,
an der Praterky-Bridge im I. Stod.



(5454) Nr. 8494.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde zufolge Beschlusses vom 26. November 1881, Z. 8494, im Register für Gesellschaftsfirmen die Handelsfirma **Josef Großlercher & Comp.** zum Betriebe einer Strohhutfabrik in Vir eingetragen.

Inhaber dieser Firma ist eine Commandit-Gesellschaft mit dem Sitz zu Vir; dieselbe besteht aus dem offenen Gesellschafter Josef Großlercher, Fabrikanten zu Vir, und zwei Commanditisten.

Zur Vertretung und Zeichnung der Firma ist allein der offene Gesellschafter Josef Großlercher berechtigt.
Laibach am 26. November 1881.

(5483-1) Nr. 8010.

Bekanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen Andreas und Franz Rajgel, Maria Bient, Johann Golob und Anton Hvasija eingelegten Realschlichtungsbescheide vom 13. Oktober l. J., Z. 6900, wurden dem Dr. Burger zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 29. November 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier verweilt und noch im Laufe dieses Monates nach Wien rückkehrt.

Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47.

Anerkannt gute und wirklich empfehlenswerte
Zeitgeschenke

aus dem

Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

Kinderschriften für das Alter bis zu 7 Jahren.

(5552)

Bilderbücher ohne Text.

- ABC- und Bildertafeln, Quart, fl. 1-80.
- Anschauungsbilderbuch für liebe Kleine, 75 fr.
- Anschauungsunterricht, erster, fl. 3-90.
- Bilder zum Anschauungsunterricht, 10 Theile.
1. bis 3. Theil à fl. 3-60; 4. und 5. Theil à fl. 2-68;
6., 7. und 10. Theil à fl. 3-90; 8. Theil fl. 1-80;
9. Theil fl. 3-—
- Bilderbuch, mein erstes, unzerreißbares, fl. 1-35.
— für kleine Mädchen, Querquart, fl. 2-40.
— naturgeschichtliches, Folio, fl. 4-80.
— naturgeschichtliches, unzerreißbares, Quart, fl. 1-80.
— unzerreißbares, Querquart, fl. 2-40.
— Querfolio, fl. 2-70.
- Bildertafeln, unzerreißbare, Folio, fl. 2-70.
- Bilderwelt, unzerreißbares Bilderbuch, fl. 1-80.
- Kinderbuch, goldenes, Quart, fl. 2-10.
- Kindergarten, der, für kleine Leute, fl. 1-80.
- Kleinkinder-Bilderbuch, Quart, fl. 1-80.
- Konewka, Silhouetten-Bilderbuch, Quart, 72 fr.
- Lebensbilder aus den 4 Jahreszeiten, Folio, fl. 3-—.
- Liebtinge, meine, Quart, fl. 1-50.
- Loebes unzerreißbares Anschauungs-Bilderbuch, fl. 2-70.
- Meggendorfer, für die ganz Kleinen. Unzerreißbar, Folio, fl. 3-60.
- Naturgeschichte der drei Reiche, fl. 1-20.
- Naturgeschichte, unzerreißbare, fl. 3-—.
- Puppenstube, unzerreißbares Bilderbuch, fl. 1-80.
- Reihe, bunte, unzerreißbare, Quart, fl. 2-40.
- Schaubude, große, unzerreißbare, Quart, fl. 1-50.
- Schreibers Bilderbücher auf Leinwand mit Lackanstrich, Quart, à 90 fr. bis fl. 1-20.
- Thierbilderbuch, Quart, fl. 1-20 fr.
- Thierbude, unzerreißbares Bilderbuch, Quart, fl. 1-35.
- Was die Kinder gerne sehen, fl. 1-08.

Bilderbücher mit beweglichen Figuren.

- Bilderbuch, das wunderbare, Quart, fl. 2-70 fr.
- Bonn, lebende Bilder, Quart, fl. 3-60 fr.
- Breitshwert, neue Ueberraschungen, Quart, fl. 1-20 fr.
— neues Verwandlungsbilderbuch, Quart, fl. 1-20 fr.
- Häberlin, Nehmt's zu Herzen! fl. 2-10 fr.
- Hänschen, das verloren geglaubte, fl. 1-50 fr.
- Meggendorfer, lebende Bilder. 2 Bände, Folio, à fl. 3.
— lebende Thiere, Ziehbilderbuch, fl. 3.
- Theaterbilderbuch, Quart, fl. 3.

ABC- und Lesebücher.

- ABC für wädere Kinder, Quart, 90 fr.
- ABC-Buch, buntes, fl. 1-5 fr.
— das deutsche, Quart, fl. 3-60 fr.
— goldenes, 90 fr.
— großes, fl. 1-50 fr.
— mein, Quart, 90 fr.
— schönes, für kleine Kinder, Quart, 60 fr.
- Annenmüller, Pracht-ABC-Bilderbuch, Quart 96 fr.
- Aus der Jugendzeit, Quart, 90 fr.
- Bilderbuch, naturhistorisches, Quart, fl. 1-20 fr.
— der Kinder schönstes, Unzerreißbar, fl. 2-70 fr.
- Bohny, neues Bilderbuch, Folio, fl. 3-60 fr.
- Bonn, neuer Bilderchatz, Quart, 90 fr.
— Thierleben, Quart, 90 fr.

- Breitshwert, buntes Bilderbuch, Folio, fl. 2-70.
— Karlchen Lustigs Wunderfahrten, Quart, fl. 2-10.
- Diefenbach, das ganze Einmaleins in Reimen, Quart, fl. 1-50 fr.
— neues Einmaleins, Quart, fl. 1-80.
— des Kindes erstes Rechenbuch, Quart, fl. 1-80.
- Edart, der Kinderfreund, Quart, 90.
- Frag- und Antwort-Bilderbuch, fl. 2-70.
- Für die kleine Welt aus Haus und Feld, Quart, fl. 1-50.
- Gesellschaft, gemischte, aus der Thierwelt, 90.
- Hausthiere, Quart, 78.
- Horwitz, fröhliche Kinderwelt, Quart, fl. 1-35.
- Hofmann, Bilder für artige Kinder, fl. 2-70.
— bunte Gesellschaft, fl. 3.
- Klein-Kinderfreund, der, fl. 3-60.
- Krammer, Schattenbilder, fl. 1-50.
- Leutemann, Hausthiere, Quart, 60.
— wilde Thiere, Quart, 90.
- Meggendorfer, gute Bekannte, Folio, fl. 3.
— Münch. Kasperl-Theater, 2 Theile, Quart, à fl. 3-60.
- Meyerheim-Trojan, ABC, Quart, fl. 4-50.
- Muster-ABC-Buch, Quart, fl. 1-50.
- Normann, Pracht-ABC-Buch, Quart, fl. 2-70.
- Pletsch, Alte Bekannte — Hausgärtchen — Auf dem Lande — Schmid-Schnack, Quart, à fl. 3-60.
- Pletsch, Gang durchs Dörfchen — Nesthüchchen — Springinsfeld — Stillbergnüt — Was willst du werden, Quart, à fl. 2-70.
— Buben und Mädeln — Gute Freundschaft — Gudaus — Hausmütterchen — Kleines Volk — Wie's im Hause geht, Quart, à 1-80.
— Blatt für Blatt — Für kleine Leute, Quart, à 1-80.
- Pracht-ABC-Buch, Folio, 1-80.
- Sonderland, drei gute Freunde, fl. 3.
- Spielereien für Kinder, 78.
- Thalheim, Diddelbunde — Kindermund — Kunterbunt, Quart, fl. 1-50.
— das Büchlein Stillbergnüt, Quart, fl. 2-70.
— Kinderscherz, 3 Bändchen, à fl. 1-80.
- Thierleben, Quart, 90.
- Was das Kind freut, Quart, 72.
- Wie das Kind sein soll, 60.

Fabeln, Gedichte u. Erzählungen.

- Asmus, Fabeln, Quart, fl. 2-70.
- Bern, Anthologie für die Kinderstube, fl. 2-70.
- Bilderbogen, Münchener, 33 Bände, gebunden, mit schwarzen Bildern à fl. 2-04, mit colorierten Bildern fl. 3-12.
- Blüthgen und Fünzer, Schelmenpiegel, Quart, fl. 3-60.
- Büchlein, Glodenblume — Rosenroth — Singfang — Tausendjöhön — Weidenblau, Quart, à fl. 1-50.
- Busch, Rippförfchen für Augen und Drehchen, Quart, fl. 2-70.
- Diefenbach, goldene Sprüche, Quart, fl. 1-20.
- Ernst, die Schreibfesse, Quart, fl. 1-26.
- Foding, unseren Kleinen, fl. 1-50.
- Godin, neue Märchen, fl. 1-80.
- Gahn, kurze moralische Erzählungen, fl. 1-80.
- Galtaus, kleine Geschichten, fl. 1-50.
- Ganiß, 100 moral. Erzählungen, fl. 1-80.
- Geh, Fabeln. Mit Bildern von Spedler, 2 Bände à fl. 2-10, wohlfeile Ausgabe à 90 fr.
- Hoffmann v. Fallersleben, Kinderlieder, illustriert von Boffow und Geißler, fl. 1-80.